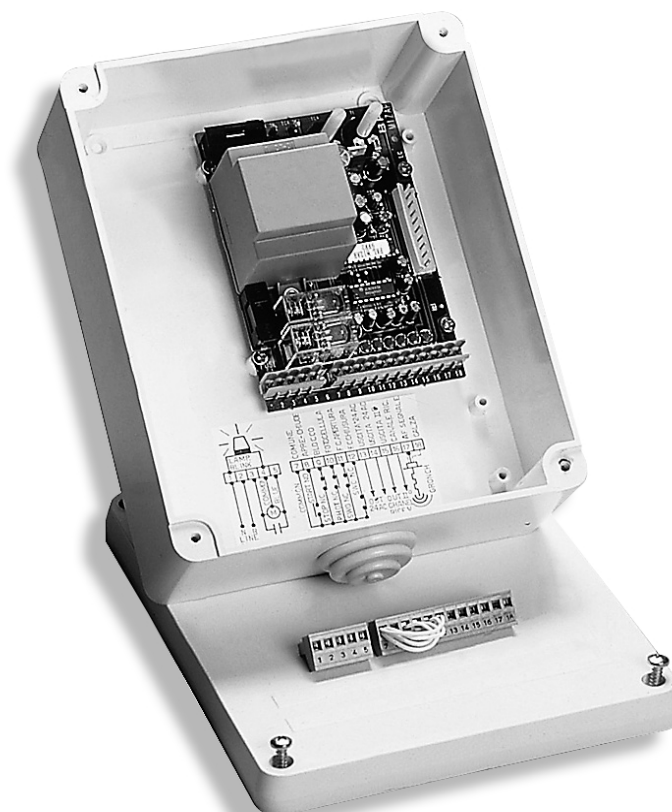


BFT - MOTORSTEUERUNG FÜR EINEN MOTOR

**MIZAR 6****MONTAGE- und BEDIENUNGSANLEITUNG**

AZIENDA CON SISTEMA QUALITÀ
CERTIFICATO DA DNV
== **UNI EN ISO 9001** ==

Via Lago di Vico, 44
36015 Schio (VI)
Tel.naz. 0445 696511
Tel.int. +39 0445 696533
Fax 0445 696522
Internet: www.bft.it
E-mail: sales@bft.it



**DICHIARAZIONE DI CONFORMITÀ / DIRECTIVE COMPLIANCE DECLARATION / DÉCLARATION DE CONFORMITÉ
KONFORMITÄTSERKLÄRUNG / DECLARACION DE CONFORMIDAD / DECLARAÇÃO DE CONFORMIDADE**

Fabbricante / Manufacturer / Fabricant / Hersteller / Fabricante / Fabricante:

BFT S.p.a.

Indirizzo / Address / Adresse / Adresse / Dirección / Endereço:

Via Lago di Vico 44
36015 - Schio
VICENZA - ITALY

- Dichiara sotto la propria responsabilità che il prodotto:
- Declares under its own responsibility that the following product:
- Déclare sous sa propre responsabilité que le produit:
- Erklärt auf eigene Verantwortung, daß das Produkt:
- Declara, bajo su propia responsabilidad, que el producto:
- Declara, sob a sua responsabilidade, que o produto:

Centralina di comando	mod.	MIZAR 6
Control unit	mod.	MIZAR 6
Unité de commande	mod.	MIZAR 6
Steuerzentrale	mod.	MIZAR 6
Central de mando	mod.	MIZAR 6
Central do mando	mod.	MIZAR 6

- È conforme ai requisiti essenziali di sicurezza delle Direttive:
- It also complies with the main safety requirements of the following Directives:
- Est conforme aux exigences essentielles de sécurité des Directives:
- Es entspricht den grundlegenden Sicherheitsbedingungen der Direktiven:
- Es conforme a los requisitos esenciales de seguridad de las Directivas:
- Está conforme aos requisitos essenciais de segurança das Directivas:

BASSA TENSIONE
LOW VOLTAGE
BASSE TENSION
NIEDERSpannung
BAJA TENSION
BAIXA TENSÃO

73/23/CEE, 93/68/CEE (EN 60335-1 (1995))

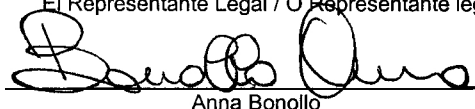
COMPATIBILITÀ ELETTROMAGNETICA
ELECTROMAGNETIC COMPATIBILITY
COMPATIBILITÉ ÉLECTROMAGNÉTIQUE
ELEKTROMAGNETISCHE KOMPATIBILITÄT
COMPATIBILIDAD ELECTROMAGNETICA
COMPATIBILIDADE ELECTROMAGNÉTICA

89/336/CEE, 91/263/CEE, 92/31/CEE, 93/68/CEE
(EN 50081-1, EN50081-2)

SCHIO

06.11.2000

Il Rappresentante Legale / The legal Representative
Le Représentant Légal / Der gesetzliche Vertreter
El Representante Legal / O Representante legal



Anna Bonollo

Wir danken Ihnen, daß Sie sich für diese Anlage entschieden haben. Ganz sicher wird sie mit ihren Leistungen Ihren Ansprüchen vollauf gerecht werden. Lesen Sie aufmerksam die Broschüre "**Hinweisen**" und die "**Gebrauchsanweisung**" durch, die dem Produkt beiliegen. Sie enthalten wichtige Hinweise zur Sicherheit, Installation, Bedienung und Wartung der Anlage. Dieses Produkt genügt den anerkannten technischen Regeln und Sicherheitsbestimmungen. Wir bestätigen, daß es mit folgenden Europäischen Richtlinien übereinstimmt: 89/336/EWG, 73/23/EWG (und ihren nachfolgende Änderungen).

1) ALLGEMEINES

Die Steuerung mod. MIZAR 6 ist für Einmotorige Anlagen geeignet.

2) ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE

ACHTUNG! Die falsche Installation oder der unsachgemäße Gebrauch der Anlage kann Personen-oder Sachschäden nach sich ziehen.

- Lesen Sie aufmerksam die Broschüre mit den "**Hinweisen**" und die "**Gebrauchsanweisung**", die dem Produkt beiliegen. Sie enthalten wichtige Hinweise zur Sicherheit, Montage, Bedienung und Wartung der Anlage.
- Verpackungsmaterialien (Plastik, Karton, Polystyrol u. a.) sind nach den einschlägigen Vorschriften zu entsorgen. Keine Plastik-oder Polystyroltüten in Reichweite von Kindern liegenlassen.
- Die Anleitung ist für zukünftige Einsichtnahme als Beilage zur technischen Akte aufzubewahren.
- Dieses Produkt wurde ausschließlich für den Gebrauch entwickelt und gebaut, wie er in dieser Dokumentation beschrieben wird. Davon abweichende Verwendungen können Schadens und Gefahrenquellen darstellen.
- Der Hersteller lehnt jede Verantwortung für Folgen ab, die durch den unsachgemäßen oder nicht bestimmungsgemäßen, weil in dieser Dokumentation nicht genannten Gebrauch entstehen.
- Die Anlage darf nicht in explosionsgefährdeter Atmosphäre installiert werden.
- Der Hersteller lehnt jede Verantwortung für Folgen ab, die durch nicht fachgerechte Ausführung von Schließvorrichtungen (Türen, Tore usw.), oder durch Verformungen während des Betriebes entstehen.
- Die Montage muß im Einklang mit folgenden Europäischen Richtlinien erfolgen: 89/336/EWG, 73/23/EWG und ihren nachfolgende Änderungen.
- Vor jedem Eingriff an der Anlage die Stromversorgung unterbrechen. Auch vorhandene Pufferbatterien sind abzuklemmen.
- Versehen Sie die Versorgungsleitung der Anlage mit einem Schalter oder allpoligen magnetthermischen Schutzschalter mit einem Kontaktabstand von mindestens 3mm.
- Der Versorgungsleitung muß ein Fehlerstromschutzschalter mit einer Schwelle von 0.03A vorgeschaltet sein.
- Prüfen Sie, ob der Erdungsanschluß richtig vorgenommen wurde: Alle Metallteile der Schließanlage (Türen, Tore etc.) und alle Anlagenkomponenten müssen mit einer Erdungsklemme verbunden sein.
- Der Hersteller lehnt jede Verantwortung für die Sicherheit und die Funktionstüchtigkeit der Anlage ab, wenn Komponenten anderer Produzenten verwendet werden.
- Für Wartungen und Reparaturen ausschließlich Originalteile verwenden.
- Keine Umbauten an Anlagenkomponenten vornehmen, wenn sie nicht ausdrücklich vom Hersteller genehmigt wurden.
- Weisen Sie den Anlagenbetreiber in die vorhandenen Steuerungssysteme und die manuelle Toröffnung im Notfall ein.
- Kindern oder Erwachsenen darf nicht gestattet werden, im Aktionsbereich der Anlage zu verweilen.
- Keine Fernbedienungen oder andere Steuerungsvorrichtungen in Reichweite von Kindern liegenlassen. Sie könnten die Anlage versehentlich in Gang setzen.
- Der Betreiber hat jeden Versuch eines Eingriffes oder der Reparatur zu unterlassen. Nur entsprechend qualifizierte Fachleute sind hierzu befugt.
- Alles, was nicht ausdrücklich in dieser Anleitung genannt ist, ist untersagt.

3) TECHNISCHE DATEN

Stromversorgung: 230V $\pm$ 10% 50Hz. (*)
 Stromaufnahme im Leerlauf: 100 mA
 Stromentnahme Zubehör: 24Vac 200 mA max
 Max. Motorleistung: 500W
 Endschalter: elektrisch
 Laufzeit: einstellbar von 1 bis 90s
 Gehäusemessungen: siehe Abb.1

Schutzgrad des Gehäuses IP54
 Betriebstemperatur: -20 +55 °C
 (*) Sonderspannungen auf Anfrage.

4) ANSCHLUSS AN DIE KLEMMLEISTE (Abb.2)

Die Anschlüsse mit Niederspannung klar von denen mit Netzspannung trennen.

M1A ACHTUNG: ANMERKUNG 1 BEACHTEN

- 1-2 Stromversorgung 230V +/- 10% 50/60 Hz (Nullleiter Klemme 1).
 3-4-5 Anschluß Motor M (Klemme 4 gemeinsam = blau, Klemmen 3-5 Drehrichtung Motor und Kondensatoranschluß).
 1-4 Anschluß Blinkleuchte 230V und Elektroschloß 230V Modell EBP.

M1B

- 7-8 Schlüsselschalter, Taster, Codeschloß (n.o.).
 7-9 Stoptaste - Not-Aus (n.c.) Wenn nicht verwendet, Brücke belassen.
 7-10 Lichtschränke, Sicherheitsleiste (n.c.). Wenn nicht verwendet, Brücke belassen.
 7-11 Endschalter AUF (n.c.). Wenn nicht verwendet, Brücke belassen.
 7-12 Endschalter ZU (n.c.). Wenn nicht verwendet, Brücke belassen.
 13-14 Ausgang 24 Vac 180 mA für Stromversorgung Lichtschränke usw.
 15-16 Ausgang zweiter Funkkanal bei Zweikanal-Empfänger (n.o.).
 17-18 Eingang Antenne (17 Signal, 18 Ummantelung).

CON1 Stecker für Funkempfänger 1- oder 2-Kanal.

In Abb.7 ist der allgemeine Schaltplan zum Anschluß abgebildet.

5) LED (Abb.3)

Die Steuerung MIZAR verfügt über eine Reihe von LED's zur Selbstdiagnose, welche die Kontrolle aller Funktionen ermöglichen.

Die LED's haben folgende Funktionen:

- LD1 aus LD2 an - Tor öffnet sich.
 LD1 aus LD2 aus - Tor steht still.
 LD1 an LD2 an - Tor schließt sich.
 LD3 Start - leuchtet bei Startbefehl auf.
 LD4 Endschalter ZU - leuchtet immer, erlischt bei Betätigung Endschalter ZU.
 LD5 Endschalter AUF - leuchtet immer, erlischt bei Betätigung Endschalter AUF.
 LD6 Lichtschränke - erlischt bei nicht richtig ausgerichteter Lichtschränke oder bei Unterbrechung der Lichtschränke
 LD7 Stop - erlischt bei Stopbefehl - Not-Aus gedrückt.

6) FUNKTIONSLOGIK

6.1) 4-Schritt-Logik:

Ein Startbefehl hat folgende Wirkungen:

Ein Startbefehl während der Bewegung des Tores verursacht das Anhalten. Bei aktivierten TCA wird bei der Bewegung "Tor öffnet" dieser eingeschaltet. Der nächste Impuls bewirkt die Umkehrung der vorher gehenden Bewegungsrichtung.

AUF - STOP - ZU - STOP - ...

Bei aktivierter Funktionsbrücke IBL (ON) hat der Start-Befehl in der Öffnungsphase keinerlei Wirkung.

6.2) 2-Schritt-Logik: (auf Anfrage erhältlich)

Ein Startbefehl hat folgende Wirkungen:

Tor geschlossen: Öffnung
 Bei der Öffnung: hält an und schaltet TCA ein (Funktionsbrücke TCA ON)
 Tor offen: Schließung
 Bei der Schließung: Öffnung
 Nach Stop: Öffnung

7) AUSWAHL FUNKTIONSBRÜCKE (Abb.3)

TCA Automatisches Schließzeit TCA.

ON: Automatisches Schließen eingeschaltet.

OFF: Automatisches Schließen ausgeschaltet.

IBL Impulsstop.

ON: Während des Öffnens werden keine START-Befehle akzeptiert.

OFF: Während des Öffnens werden START-Befehle akzeptiert.

FCH Lichtschränke.

ON: Lichtschränke nur beim Schließen aktiv. Bei Verdunkelung der Lichtschränke während des Schließens wird die Bewegungsrichtung des Tores umgekehrt.

OFF: Lichtschränke bei Schließung und Öffnung aktiv. Bei Verdunkelung der Lichtschränke während des Öffnens und Schließens hält das Tor an. Nach Beseitigung des Hindernisses öffnet sich immer das Tor.

Anmerkung 1:

Die Antriebe müssen so angeschlossen werden, daß der erste Befehl nach einer Stromunterbrechung das Öffnen des Tores bewirkt.

8) EINSTELLUNG DER POTENTIOMETER (Abb.3)

TCA (Funktionsbrücke TCA auf ON).

Regelt die automatische Schließzeit, nach deren Ablauf sich das Tor automatisch schließt (von 0 bis 90 Sek. einstellbar).

TW

Regelt die Betriebszeit des Motors, nach deren Ablauf der Motor zum Stillstand kommt (von 0 bis 90 Sek. einstellbar). Die Betriebszeit sollte ca. 5 sec. länger eingestellt sein, als der Antrieb für den Torlauf benötigt..

9) ZUBEHÖR

SPL (Abb.4).

Vorheizkarte. Für hydraulische Drehtorantriebe bei Temperaturen unter -10°C.

ME (Abb.5).

Zusatzkarte Elektroschloß (Türöffner ECB) 12 Vac / 10W. Achtung nicht für EBP geeignet

SS (Abb.6).

Zusatzkarte Kontrolleuchte Tor offen. Funktioniert nur in Zusammenhang mit elektrischen Endschaltern.

EBP (Abb.2).

Das Elektroschloß des Typs EBP wird direkt an die Klemmen 1 und 4 angeschlossen.

10) INSTANDHALTUNG UND VERSCHROTTUNG

Die Anlagenwartung ist regelmäßig von Fachleuten vorzunehmen.

Die Materialien, aus denen die Apparatur besteht und ihre Verpackung sind vorschriftsmäßig zu entsorgen. **Die Batterien dürfen nicht in die Umwelt gelangen.**

Die Erläuterungen und bildlichen Darstellungen dieses Handbuchs sind unverbindlich. Der Hersteller behält sich-ohne auch zur Aktualisierung dieser Unterlagen verpflichtet zu sein-jederzeitige Änderungen vor, wenn er diese für technische und bauliche Produktverbesserungen sowie zur Erhöhung der Marktchancen als notwendig erachtet und die wesentlichen Produkteigenschaften unverändert bleiben.

Fig. 1

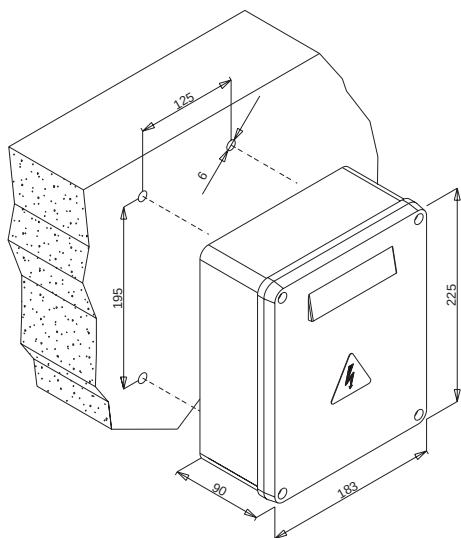


Fig. 3

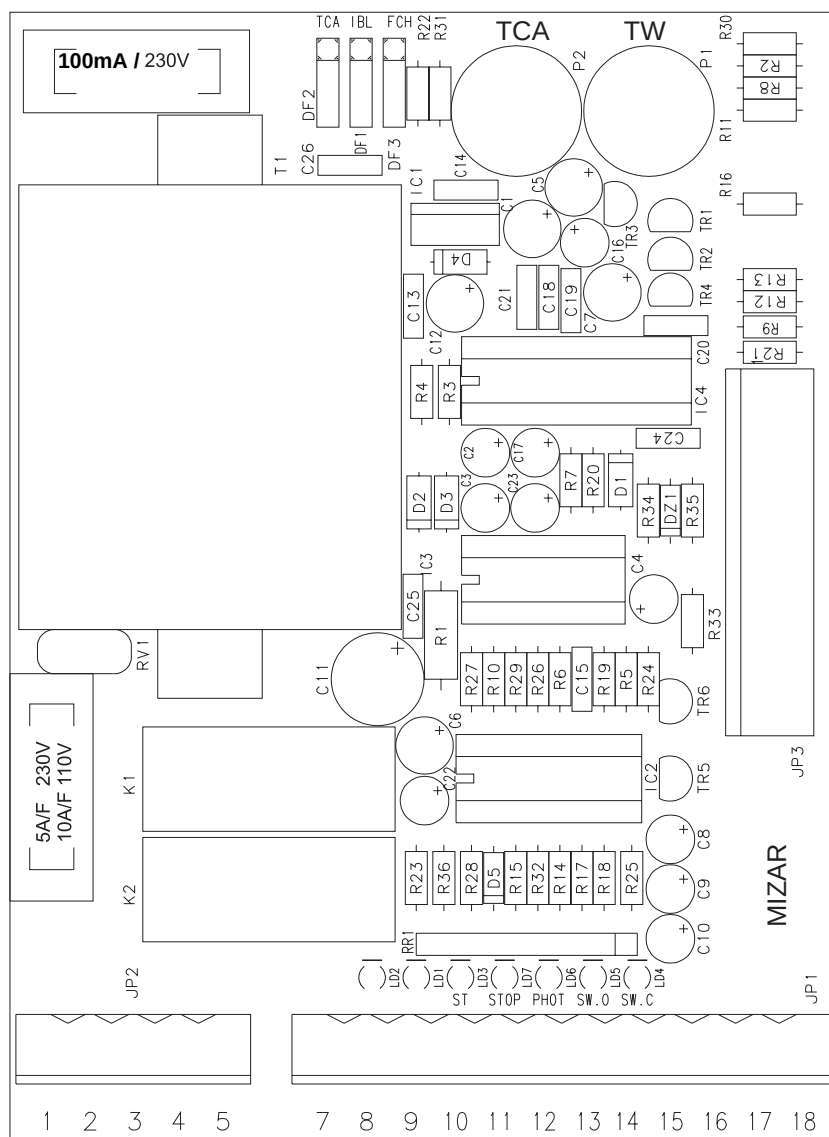


Fig. 2

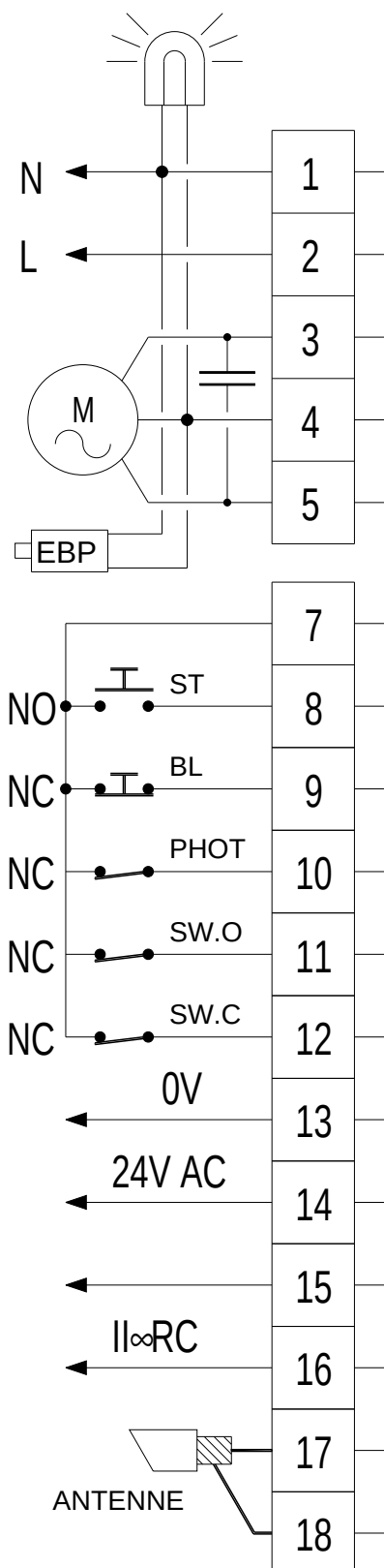


Fig. 4

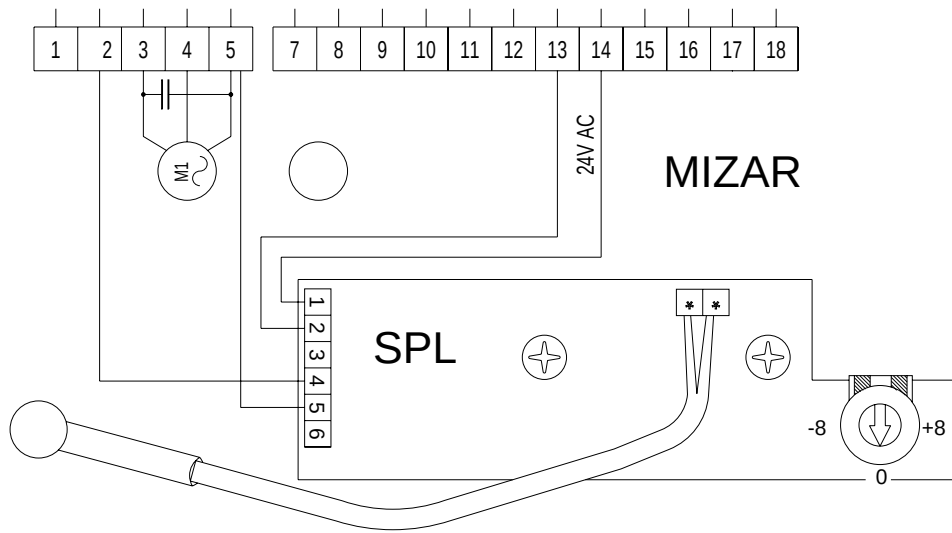


Fig. 5

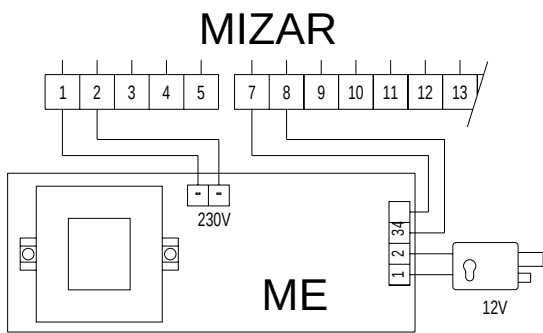


Fig. 6

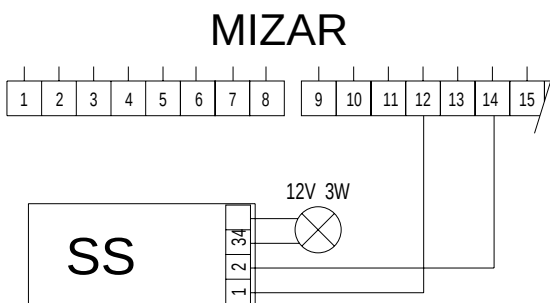
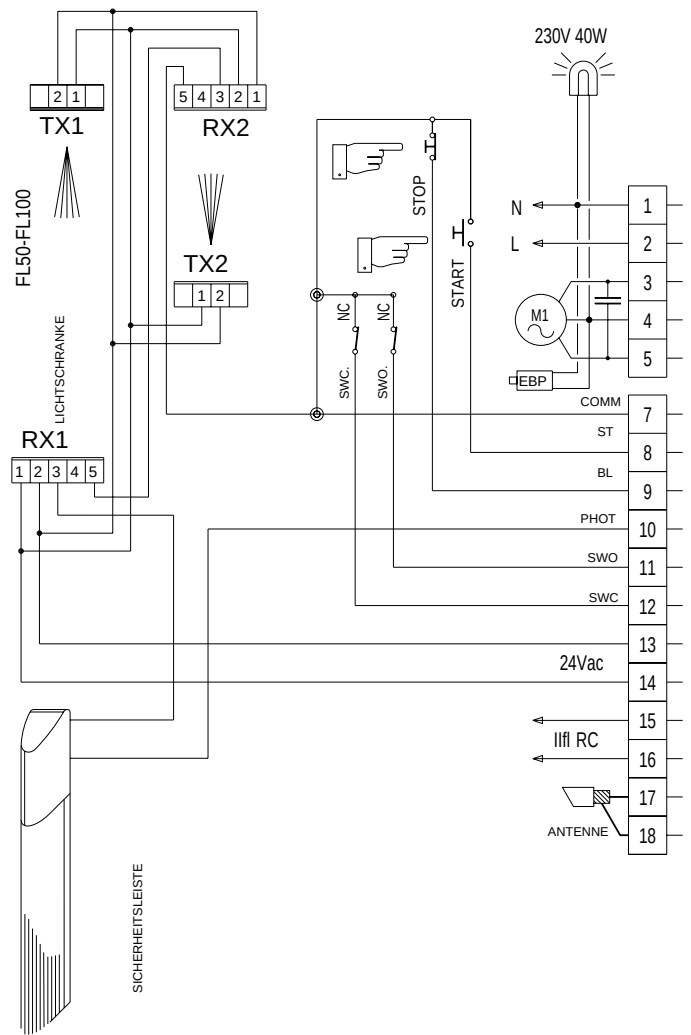


Fig. 7



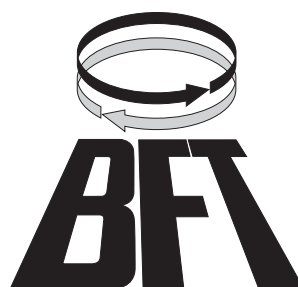
BFT Torantriebssysteme GmbH

**Hintere Straße 100
90768 Fürth**

**Tel.: 0911 / 76600 - 90
Fax: 0911 / 76600 - 99**

<http://www.bft-torantriebe.de>

service@bft-torantriebe.de



automatisch gut